

# museum.ebensee

Heimat- und Musealverein  
Kirchengasse 6, 4802 Ebensee  
ZVR-Zahl: 182473815

Prof. Dr. Franz Gillesberger, Museumsleiter

An die Nationalagentur für das Immaterielle Kulturerbe  
Universitätsstraße 5  
1010 Wien

Empfehlungsschreiben zur Aufnahme des Elementes „Loahmmandel der Region Steyr-Gastern, Enns und Steyrtal“ alternativ  
„Loahmmandel in den Ennstaler Kastenkrippen“,  
„Loahmmandel aus Oberösterreich“,  
„Loahmmandel in Nagelschmiedkrippen“  
„Loahmmandel“  
in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich

Ebensee am Traunsee, 17. März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die Region Steyr – Garsten ist eine der bedeutendsten Krippenlandschaften in Oberösterreich und darüber hinaus. Diese alte Tradition ist in mehrerer Hinsicht bemerkenswert und von überregionaler Bedeutung. Die Krippen selbst stellen innerhalb des Krippenwesens etwas Eigenständiges dar, sowohl was die Entstehung dieses Brauches, als auch die Tradierung der Art und Weise, diese sog. „Loahm-Mandl“ herzustellen, betrifft. Viele der alten Modelle, die einst die Nagelschmiedgesellen verwendeten, sind heute noch erhalten und werden liebevoll gehegt. Die Nagel- und Eisenschmiede in den großen Manufakturen und Werkstätten hatten ein geringes Einkommen, mit der Produktion der „Loahm-Mandln“ und ihrem Verkauf auf den Wochenmärkten konnten sie sich ein Zubrot verdienen.

Die Figuren zeigen oftmals das Leben im 19. Jahrhundert, und ähnlich wie in den Salzkammergutkrippen tragen manche „Mandl“ einen Namen.

In der Gegenwart erlebt das „Krippenwesen an der Eisenstraße“ (Karl Mayer) eine gewisse Renaissance, und in zahlreichen Krippenausstellungen, Seminaren, Krippenbaukursen etc. wird dieses äußerst lebendige Brauchtum, das sich nicht nur auf die Weihnachtszeit beschränkt, an die junge Generation weitergegeben. Die Zukunft der Steyrer und Garstener „Lohm-Mandl“-Krippen ist also gesichert.

Aus diesen Gründen kann ich als Leiter des Ebenseer Museums, in dem das Krippenwesen einen ganz zentralen Raum einnimmt, als Autor u. a. des Buches „Ebenseer Krippen“, vor allem aber als begeisterter „Krippeler“ die Aufnahme des oben genannten Elementes in das Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes in Österreich mit bestem Wissen und Gewissen empfehlen.

Mit freundlichen Grüßen

—

A handwritten signature in black ink, reading "Franz Fillesteger". The signature is written in a cursive style with a long horizontal flourish extending to the right.